

zu hohe Arbeitsbelastung im 1. Jahr? Ratschläge?

Beitrag von „Yummi“ vom 31. Mai 2018 08:41

Zitat von plattyplus

Doch, im ersten Jahr ist das leider absolut normal. Ab dem 2. Jahr wird es dann schon besser und ab dem 3. Jahr bist richtig drin in der Methodik. Das dauert einfach alles. Was mir gerade bei den Klausuren immer hilft: Steck den Hirnschmalz in die Aufgabenstellung der Klausur, dann minimierst du den Korrekturaufwand enorm.

Ok, ich habe mit Sprachen nichts zutun, aber vielleicht mal ein Beispiel aus dem Rechnungswesen, wie ich mir die Arbeit einfach mache:

Im Rechnungswesen besteht die ganze Klausur aus einer einzigen Aufgabe. Es bringt also nichts nur die Ergebnisse zu bewerten, ich muß auch auf die Zwischenergebnisse und insb. die Folgefehler eingehen. Bei meiner ersten Klausur habe ich nur die Geschäftsfälle vorgegeben. Die Schüler mußten daraus im ersten Schritt selber die Buchungssätze bilden, die dann verbuchen und die Konten abschließen. Da es praktisch niemanden gab, der alle Buchungssätze richtig hatte, mußte ich dann wirklich jede Klausur komplett nachrechnen.

--> Zeitaufwand = gewaltig 😟

Heute mache ich es so, daß ich den Schülern die Geschäftsfälle gebe und sie daraus die Buchungssätze bilden lasse. Diese Buchungssätze geben sie dann ab und bekommen von mir das Lösungsblatt mit den korrekten Buchungssätzen, die sie dann in die Konten verbuchen. War zwar erstmal etwas schwer den Schülern das Verfahren beizubringen, aber mein großer Vorteil ist, daß ich jetzt nicht mehr wirklich jede Klausur komplett durchrechnen muß, da sich das Potential der Folgefehler deutlich minimiert hat.

Auch das ist zu kompliziert.

Eine ganze Aufgabe vom EBK bis zum SBK zu verbuchen ist wie du schon sagst völlig hirnrissig und bringt uns Arbeitsaufwand wie Deutschlehrer in einer Korrektur 😱 .

So etwas mache ich nur im Unterricht.

Ich trenne das in Arbeiten. Eine Aufgabe sind Geschäftsvorfälle für die BS gebildet werden sollen. Eine andere Aufgabe soll nur die Buchung in T-Konten exemplarisch gezeigt werden. Dann noch Verständnisfragen und die Klausur ist blitzschnell korrigiert.